

## Hospizbegleiterseminar Januar 2018

Fleißiges Stühle rücken und Tische aufstellen, eindecken und Buffet herrichten – binnen weniger Minuten entstand im Seminarraum des Hospizvereins zum Seminarabschluss am 28. April 2018 ein schöner Frühstücksraum.

Neben dem Austausch der leckeren Rezepte und begleitet von herrlicher Frühjahrs-Sommer-Sonne spickte Frau Diezel den Abschlussbrunch mit den restlichen Informationen rund um die vergangene Ausbildung und das kommende Praktikum. Mit Spannung erwarteten wir Teilnehmer die Einteilung zur Hospitation, die von den Koordinatoren vorgenommen wurde. In unserem Seminar dürfen einige Teilnehmer als Pioniere in einem Pilotprojekt fungieren, in dem Hospiz-Praktikanten auch in Kooperations-Altenheime entsendet werden.

Einer der Gründe dafür war unter anderem auch, dass es dieses Jahr zwei Hospizbegleiterseminare und demnach doppelt so viele Praktikanten gab, für die es einen Platz zu finden galt. Des Weiteren gewinnt der Einsatz von Hospizbegleitern gerade im Altenheim immer mehr an Bedeutung, da viele Menschen gerne ihren Lebensabend zu Hause - was eben oft das Altenheim ist – verbringen möchten, so die 1. Vorsitzende Frau Dr. Schwemmler.

Etwas wehmütig blickten wir zurück auf die vergangenen Wochen, die wie im Fluge vergangen sind. Als bunt zusammengewürfelte Truppe im Alter von ca. 20 - 80 Jahren starteten wir den Kurs Mitte Januar 2018 mit insgesamt 16 Teilnehmern. An den vergangenen 17 Seminarterminen lernten wir eine Menge über Menschen und ihre Bedürfnisse, wir begaben uns auf eine Selbsterfahrungsreise und erfuhren dabei viel über uns selbst und unsere Mitstreiter. Wir übten uns im Zuhören - aber auch darin, einst fremden Personen vertrauensvoll unsere Lebensgeschichte(n) anzuvertrauen.

Wir lachten viel miteinander - zeitweise jedoch ging es auch an die Substanz und es flossen Tränen.

Dank der sensiblen Heranführung seitens der Dozenten an die jeweilige Thematik war dies jedoch in keinem Moment unangenehm.

Als geformte Einheit fiebern wir nun gemeinsam den kommenden Praktika und den Einsätzen als Hospizbegleiter entgegen.

In der Abschlussrunde gab jeder noch einmal sein Feedback zum Kurs. Dabei zeichnete sich rundum Zufriedenheit und Begeisterung für den Verein und seine Arbeit ab. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement der Dozenten, die mit fundiertem Wissen und praktischen Übungen die Kurseinheiten lebhaft gestalteten. Die Ausbildung zum Hospizbegleiter ist nicht nur eine Ausbildung für das Ehrenamt, sondern eine Ausbildung, die das eigene Leben bereichert!

Ramona Junker